

V1, Dr. Karrasch, März 2017

**Chefärztin Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
Dr. med. Annette Karrasch**

Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie Viszeralchirurgie;

Telefon: 0 41 81 • 13 • 1201

Telefax: 0 41 81 • 13 • 1205

E-Mail: annette.karrasch@krankenhaus-buchholz.de

Sprechstundenzeiten nach telefonischer Anmeldung:

Montag 08:00 – 10:00 Uhr

Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

- Krampfadern (Varizen) -

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Rahmen der gefäßchirurgischen Sprechstunde haben wir bei Ihnen die Indikation zur operativen Behandlung von Krampfadern gestellt.

Vor der geplanten Operation ist es notwendig, dass medizinische Kompressionsstrümpfe angefertigt werden. Lassen Sie sich dafür vom Hausarzt ein Rezept ausstellen. Die Kompressionsstrümpfe (im Allgemeinen Kompressionsklasse II, Oberschenkellang) sollten Sie am besten in einem Sanitätshaus anpassen lassen, nur dort ist dafür geschultes Personal tätig. Die Ausmessung sollte am besten morgens mit nicht geschwollenen Beinen erfolgen. Die Kompressionsstrümpfe müssen zum Zeitpunkt der Operation fertig sein.

Wir bitten Sie, sich am Morgen der Operation zu Hause folgendermaßen vorzubereiten:

1. Das zu operierende Bein muss vom Schambereich bis zum Knöchel zirkulär rasiert werden. Bitte benutzen Sie hierfür nur elektrische Rasierer zur Vermeidung von Hautverletzungen. Sie können Ihren eigenen Rasierer verwenden. Sollten Sie dazu keine Möglichkeit haben, wird die Rasur vor dem Anzeichnen bei uns entsprechend vorgenommen.
2. Das Bein sollte dann mit nicht rückfettender Seife (z.B. Kernseife, Grüne Seife) abgeduscht werden.
3. Danach bitte nicht mehr eincremen.

Nach der Operation erhalten Sie einen festen Kompressionsverband, der bei ambulanten Operationen 1 Tag nach dem Eingriff und bei stationärer Behandlung am ersten postoperativen Tag vor Entlassung entfernt wird. Sollten durch den

Kompressionsverband starke Schmerzen oder Empfindungsstörungen auftreten, melden Sie sich bitte sofort beim pflegerischen oder ärztlichen Personal.

Nach Entfernen des Kompressionsverbandes werden Sie den angefertigten Kompressionsstrumpf tragen. Das Anziehen des Strumpfes wird erleichtert, wenn ein Nylonstrumpf (abgeschnittene Damenstrumpfhose, auch für Männer geeignet) unter dem Kompressionsstrumpf getragen wird. In der Regel sollten Sie den Kompressionsstrumpf dann 5-6 Wochen tragen, in den ersten 10 Tagen rund um die Uhr, anschließend können Sie den Strumpf nachts ausziehen.

Wir verwenden bei dieser Operation in der Regel auflösbares Nahtmaterial, so dass keine Fäden gezogen werden müssen.

Sie sollten sich nach der Operation noch einige Tage schonen. Empfehlenswert ist normales Gehen und die zwischenzeitliche Hochlagerung des Beines. Langes Stehen oder Sitzen sollte anfangs vermieden werden.

Treten nach der Entlassung noch Fragen oder Beschwerden auf, wenden Sie sich bitte an uns. Chirurgische Ambulanz Telefon: 04181 - 13 1255.

Wir wünschen Ihnen einen kurzen und zufriedenstellenden Aufenthalt bei uns,

Dr. Annette Karrasch

Chefärztin Gefäßchirurgie